

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 260 (1981)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

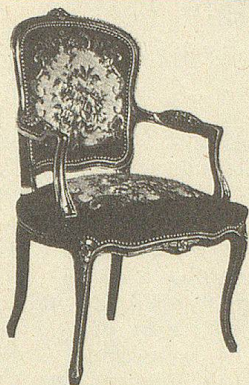
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neuanfertigungen, sowie Restaurierungen
von sämtlichen Stilarten.

Grosse Stilstoffauswahl.

X. Wirth, Polsterei, Gais

Telefon 071 93 15 77

stand sämtlicher Afghanenstämme und sendet Truppen auf Truppen.»

Ergötzlich zu lesen sind die «Anderthalb Dutzend Sprüche zum Schutz der Gesundheit» mit dem lakonischen Untertitel «Mehr werth als eine ganze Apotheke und noch viel mehr als der ganze Appenzeller Kalender kostet», die der damals erschienenen Schrift «Vorposten der Gesundheitspflege» von Dr. Sonderneregger entnommen sind. Von den 18 Punkten seien hier deren fünf ausgewählt:

«5. Das unglückliche Corset (Schnürbrust), das vielleicht einmal vom Nachahmungstrieb, niemals aber von der Vernunft besiegt wird, hemmt Athmung, Herzschlag und Verdauung zugleich, verschiebt die Brust so stark und macht so tiefe Furchen in die Leber, dass man an der Leiche einer Matrone noch das Schnürleibchen nachweisen kann, das vor einem halben Jahrhundert langsam aber ausgiebig gewirkt hat.»

«6. Das gemeine Volk, das man zwingen darf, sich im Kriege zu erschiessen, darf man

leider noch nicht zwingen, auch in der Trinkwasser-Frage für sein Leben zu sorgen.»

«9. Nimm dem Volk die Hälfte seiner Wirthshäuser und du kannst die Hälfte seiner Irrenhäuser und Spitäler und auch seiner Gefängnisse schliessen. Die fürchterlichsten Sünder sind auch hier die anständigsten; niemals vollgetrunken, aber täglich angetrunken, sind sie wie Dampfkessel, die man auf alle ihre Atmosphären gesetzt hat, jeden Augenblick des Anstosses gewärthig, den die Explosion veranlasst.»

«11. Gott Bachus zerstampft den Garten des Gemüths und taumelt gelegentlich ins Zuchthaus; Frau Venus dagegen verhängt die Fenster des Verstandes und weiss einen nahen Fussweg in den Spital. Beide haben an den Ufern des Styx einen ruhigen Landsitz, wohin sie ihre Verehrer fleissig einladen.»

«13. Ein Kindergarten ist besser als eine Kinderschule und ein Kinderball; das Beste aber, ja das Heiligthum des Lebens, ist eine gute Mutter.»



Für immer befreit von lästigen Gesichtshaaren

Rapidenth, der rein-biologische Haarentferner, beseitigt Damenbart und Stoppeln an Kinn, Lippen und Wangen.

Rapidenth enthaart endgültig mit den Wurzeln.

Rapidenth hinterlässt eine seidenweiche, glatte Haut.

Schöder Schenke

Probepackung Fr. 13.—
Kurpackung Fr. 25.—

Gerbergasse 54 Abt. 8 4001 Basel Telefon 061/25 46 45